



rchitekt **Joseph Eduard Labus**, Realitätenbesitzer, gibt im eigenen sowie im Namen seiner Angehörigen schmerz erfüllt Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Mutter, bezw. Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Großtante, der Frau

Elisabeth Labus

**bürgerlichen Realitätenbesitzerswitwe, Ehrenmitgliedes mehrerer humanitären Vereine,
Stifterin des Rudolfsheimer Kindergartens etc. etc.**

welche Mittwoch den 2. Oktober 1918, um 7 1/2 Uhr abends, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente, im 73. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der teuren Verblichenen wird Sonntag den 6. Oktober 1918 um 1/3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: XIV. Bez., Labushof, in die Pfarrkirche zu St. Rudolf am Kardinal Rauscherplatz übertragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Baumgartner Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden am Montag den 7. Oktober 1918 um 8 Uhr früh in der Pfarrkirche zum heil. Andreas in Hütteldorf und am Dienstag den 29. Oktober 1918 um 8 Uhr früh in der Pfarrkirche zu St. Rudolf, Kardinal Rauscherplatz gelesen.

Wien-Hütteldorf, den 3. Oktober 1918.



Wg.

Herrn

J. Fucera

Reminiscenz. Rayli

Wien T.

Rathaus

